

## Was bietet PAIN2.0 Ihren PatientInnen?

Entsprechend aktueller Literatur dient eine Mischung aus edukativen Anteilen und aktiven Übungen einer Vermeidung weiterer Chronifizierung von Schmerz.

Die Durchführung erfolgt durch

- ein **ambulantes, interdisziplinäres** Therapieangebot unter Einbeziehung schmerzmedizinischer, psychologischer und physiotherapeutischer Expertise und
- ein **Gruppenkonzept** mit ergänzenden Einzelsitzungen, das durch mindestens zwei Professionen gleichzeitig betreut wird.

Damit soll ein guter **Wissenstransfer** und die Vermittlung des biopsychosozialen Modells aus allen verfügbaren Perspektiven erreicht werden.

Eine **regelmäßige Teamsitzung** führt die Informationen aus den Gruppen- und Einzelkontakten zusammen und ermöglicht eine integrative Sicht für Diagnosestellung, Durchführung der Interventionen und abschließenden weiterführenden Empfehlungen.

## Welche Vorteile haben Sie von einer Zusammenarbeit mit einem PAIN2.0-Zentrum?

Die **Versorgung** Ihrer PatientInnen mit einem neuen ambulanten Therapieangebot zur Vermeidung einer Schmerzchronifizierung

- ermöglicht eine umfassende und fundierte Sicht auf Schmerzen und das Risiko zu einer Schmerzchronifizierung,
- erfolgt zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt und
- verfolgt die Zielstellung, die Gesundheitskompetenz und Bewältigungsfertigkeiten der Betroffenen zu verbessern.

Die Möglichkeit, sich stärker mit einem spezialisierten Schmerzzentrum in Ihrer Region zu **vernetzen**.

Die PatientInnen kehren nach Abschluss der Therapie **aufgeklärt** zu Ihnen in die Behandlung zurück.

## Sie haben Interesse an PAIN2.0?

Dann nehmen Sie **Kontakt** zu Ihrem regionalen PAIN2.0-Zentrum auf!

Das ist Ihr regionales PAIN2.0-Zentrum:

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN  
Klinik für Anästhesiologie  
Schmerzmedizin  
Robert-Koch-Str. 40  
37075 Göttingen  
Tel.: 0551 - 39 62296  
Fax: 0551 - 39 4164

## Weitere Informationen erhalten Sie hier:



[www.pain2punkt0.de](http://www.pain2punkt0.de)

[info@pain2punkt0.de](mailto:info@pain2punkt0.de)



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.  
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Version 1, 11.05.2022

Damit der Schmerz **nicht** chronisch wird!

Ein **NEUES** Angebot für **Patienten und Patientinnen** mit anhaltenden Schmerzen!



# PAIN2.0

PATIENTENORIENTIERT  
ABGESTUFT  
INTERDISZIPLINÄR  
NETZWERK  
THERAPIE

INFORMATIONEN FÜR  
KOOPERIERENDE ÄRZTE  
UND ÄRZTINNEN

GEFÖRDERT DURCH



Gemeinsamer  
Bundesausschuss

FÖRDERKENNZEICHEN: 01NVF20023

EIN INNOVATIONSFONDSPROJEKT  
DER DEUTSCHEN SCHMERZGESELLSCHAFT E.V.

## Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Sie haben PatientInnen, die seit einiger Zeit unter wiederkehrenden Schmerzen leiden und sich dadurch im Alltag zunehmend beeinträchtigt fühlen?

Sie wünschen sich eine ausführliche interdisziplinäre Therapie, die diese PatientInnen über Schmerzmechanismen aufklärt?

Sie wünschen sich diese Therapie als ambulantes, berufsbegleitendes zusätzliches Behandlungsprogramm?

Es gibt wissenschaftliche Hinweise darauf, dass durch eine möglichst frühe Behandlung chronische Schmerzen verhindert werden können.

Deshalb wurde im deutschlandweiten Projekt **PAIN2.0** durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. und die BARMER ein Therapie-Programm entwickelt, das speziell auf Patientinnen und Patienten mit wiederkehrenden Schmerzen zugeschnitten ist.

## Was ist PAIN2.0?

Das Projekt **PAIN2.0** ist eine Initiative der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. und der **BARMER** mit dem Ziel der Verbesserung der Versorgungsqualität und einer Verhinderung der Chronifizierung von Schmerzen.

**PAIN2.0** ist ein bundesweites Projekt, das durch den Innovationsfonds mit öffentlichen Geldern gefördert wird und an dem 22 Einrichtungen teilnehmen.

## PAIN2.0 ist ein Forschungsprojekt, mit einem Angebot an Menschen...

... mit **wiederkehrenden Schmerzen** von **mehr als 6 Wochen oder häufig wiederkehrenden Schmerzen**, wenn sie:

- mindestens 18 Jahre sind,
- sich in ihrer Lebensführung durch diese Schmerzen eingeschränkt fühlen,
- ggf. bereits erste Anzeichen auf Risikofaktoren (wie negative Stimmung oder ausgeprägte Sorgen vor der Zukunft) für eine Schmerzchronifizierung aufweisen,
- noch keine manifeste Chronifizierung der Schmerzen eingetreten ist und
- Versicherte aller gesetzlicher Krankenkassen sind.



**Unterstützen Sie uns, Betroffene zu PAIN2.0 anzusprechen!**

### PAIN2.0

In das Projekt **PAIN2.0** sollen insgesamt 1126 Patientinnen und Patienten eingeschlossen werden.

Die Studie erfolgt als klinisch-randomisierte Studie, in der sowohl die Interventions- als auch die Kontrollgruppe die Intervention erhalten und bis zu einem Jahr nachbefragt werden.

Die Studie wird durch die Ethikkommission der Universitätsklinik Schleswig Holstein, Lübeck, überwacht.

## Wie ist der Ablauf des Projekts?

Sie schicken PatientInnen mit oder ohne Screening an ein teilnehmendes PAIN2.0-Zentrum.

Im Zentrum wird ggf. noch einmal geprüft, ob PAIN2.0 wirklich für Ihre PatientInnen geeignet ist.

Die PatientInnen werden noch einmal ausführlich informiert.

Wenn die PatientInnen ihre Einwilligung zur Teilnahme erteilt haben, werden Sie zufällig zu je einer von zwei Gruppen zugewiesen:

**Interventionsgruppe:**  
Startzeitpunkt:  
max. 6-8 Wochen  
nach Zuweisung

**Kontrollgruppe:**  
Startzeitpunkt:  
6-8 Monate  
nach Zuweisung

Beide Gruppen erhalten jeweils **10 Wochen lang (3-4 h/Woche) dieselbe ambulante interdisziplinäre multimodale Gruppentherapie (A-IMST)**

durch **ein schmerztherapeutisch qualifiziertes Team** (Schmerzmedizin, Physiotherapie, Psychologie)

Verlaufsbefragung per Fragebogen nach **3, 6, 9 und 12 Monaten**